

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

«LOGIN KUNDENCENTER»

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen «Login Kundencenter» (nachfolgend AGB) regeln die Geschäftsbeziehung zwischen den Kunden und der Post CH AG (Wankdorfallée 4, 3030 Bern, Schweiz; nachfolgend Post) im Zusammenhang mit der Nutzung des Logins über www.post.ch (nachfolgend Login), des Logins über eine Smartphone App der Post (nachfolgend App) und der über das Login verfügbaren Dienstleistungen der Post (nachfolgend Onlinedienste). Die Inanspruchnahme dieser Onlinedienste erfolgt nach Massgabe der nachfolgenden Bestimmungen sowie gemäss den spezifischen Vorgaben des jeweiligen Onlinedienstes.

Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für Frauen und Männer sowie für eine Mehrzahl von Personen.

2. Teilnahme- und Nutzungsvoraussetzungen

2.1 Registrierung mit SwissID

Um via SwissID ein Kundenkonto zu eröffnen muss der Kunde zuerst ein SwissID-Konto anlegen. Dieser Eröffnungsprozess erfolgt vollständig auf Seiten des Anbieters SwissSign Group AG. Details dazu sind unter www.swissid.ch erhältlich. Nach erfolgreicher Kontoeröffnung bei der SwissID wird der Kunde zurück auf www.post.ch geleitet und kann dort die Registrierung für ein Kundenkonto fortsetzen. Die Post bezieht dafür über die SwissID die vom Kunden bei der Registrierung / beim Login ausdrücklich freigegebenen Daten (Anrede, Vornamen, Name, Sprache, Letzte Aktualisierung, E-Mail-Adresse, Mobilenummer, SwissID-Kennung) und verwendet diese für die Zwecke des Logins und der Onlinedienste. Für den Einsatz der SwissID gibt die Post keine Kundendaten an SwissSign bekannt.

Im Rahmen der Registrierung schickt die Post dem Kunden einen Aktivierungscode (Link) an die von ihm genannte E-Mail-Adresse. Der Kunde muss sein Konto innert angegebener Frist mittels Bestätigungslink aktivieren, ansonsten wird es wieder gelöscht und die Registrierung muss neu vorgenommen werden.

Es steht der Post frei, beantragte Registrierungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

2.2 Registrierung mit Kundenlogin Post

Um ein Kundenkonto zu eröffnen und Zugriff auf die logingeschützten Onlinedienste der Post zu haben, muss sich der Kunde auf www.post.ch, über einen Onlinedienst oder eine App der Post, registrieren. Im Rahmen der Registrierung schickt die Post dem Kunden einen Aktivierungscode (Link) an die von ihm genannte E-Mail-Adresse. Der Kunde muss sein Konto innert angegebener Frist mittels Bestätigungslink aktivieren, ansonsten wird es wieder gelöscht und die Registrierung muss neu vorgenommen werden.

Der Kunde ist verantwortlich, ein komplexes Passwort (keine trivialen Passwörter beispielsweise „ASDF 1234“, „lukas 72“ etc.) zu wählen, welches dem Schutzbedarf seines Kundenkontos entspricht.

Es steht der Post frei, beantragte Registrierungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

2.3 Kundenangaben

Der Kunde ist verpflichtet, bei der Registrierung und anderen Nutzungshandlungen vollständige und wahrheitsgemässe Angaben zu machen, alle Angaben aktuell zu halten (insbesondere E-Mail-Adressen) und Fehler umgehend zu berichtigen. Der Kunde bestätigt mit seiner Anmeldung handlungsfähig zu sein bzw. mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zu handeln.

2.4 Login

Nach erfolgter Registrierung kann sich der Kunde über die Webseite www.post.ch, direkt über einen Onlinedienst oder einer App einloggen.

Nach einem erfolgreichen Login bleibt der Kunde eingeloggt, bis er sich beim entsprechenden Onlinedienst oder App ausloggt oder er vom System nach längerer Inaktivität ausgeloggt wird. Der Onlinedienst kann beim Aufruf oder zu gewissen Zeitpunkten den Kunden auffordern, das Passwort nochmals einzugeben.

Der Kunde ist verantwortlich sicherzustellen, dass er das Login nur auf Geräten nutzt, welche ausschliesslich von ihm oder durch ihn berechtigte Personen verwendet werden.

Nach mehreren Fehlversuchen sich einzuloggen, wird das Benutzerkonto automatisch gesperrt. Eine Entsperrung kann der Kunde beim Contact Center der Post (contactcenter@post.ch) beantragen oder sein Passwort zurücksetzen.

2.5 Verknüpfung mit der SwissID

Die erfolgreiche Verknüpfung eines bestehenden Kontos mit der SwissID setzt das Vorhandensein einer SwissID voraus. Die Registrierung und Verwendung der SwissID liegt in der Verantwortung des Kunden und richtet sich ausschliesslich nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters SwissSign Group AG. Details dazu sind unter www.swissid.ch erhältlich. Die Post bezieht über die SwissID die vom Kunden bei der Registrierung / beim Login ausdrücklich freigegebenen Daten (Anrede, Vornamen, Name, Sprache, Letzte Aktualisierung, E-Mail-Adresse, Mobilenummer, SwissID-Kennung) und verwendet diese für die Zwecke des Logins und der Onlinedienste. Für den Einsatz der SwissID gibt die Post keine Kundendaten an SwissSign bekannt. Der Zugriff auf die logingeschützten Onlinedienste und Apps der Post setzt ein Login im Kundencenter voraus. Das Login selbst erfolgt jeweils mit der SwissID.

3. Leistungen des Kunden

3.1 Allgemeine Sorgfaltspflicht

Die für den Zugriff auf das Kundencenter notwendigen Authentifizierungsmerkmale (Benutzername, Passwort, E-Mail mit Link, Zugang zu SMS-Nachrichten, etc.) sind sorgfältig und sicher zu verwahren und niemandem zugänglich zu machen. Der Kunde stellt sicher, dass er das Login nur auf Geräten nutzt, die ausschliesslich von ihm oder durch ihn berechtigte Personen verwendet werden.

Wird dazu berechtigten Dritten (nachfolgend Benutzer) Zugang zum Benutzerkonto gewährt, hat der Kunde sich deren Handlungen als eigene anzurechnen. Er ist ferner verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Dritten ihre individuellen Authentifizierungsmerkmale den Sorgfaltspflichten entsprechend schützen und sicherzustellen, dass alle Benutzer seines Kundenkontos die vorliegenden AGB einhalten.

Der Kunde ist verpflichtet, bei sämtlichen Nutzungshandlungen vollständige und wahrheitsgemässe Angaben zu machen, alle Angaben aktuell zu halten und Fehler umgehend zu berichtigen. Der Kunde bestätigt mit seiner Anmeldung handlungsfähig zu sein bzw. mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zu handeln.

3.2 Meldepflicht

Hat der Kunde oder der Benutzer Grund zur Annahme, dass ein unberechtigter Dritter die Authentifizierungsmerkmale kennt oder unbefugterweise Zugriff auf die Plattform oder einzelne darin angebotene Funktionen hat, ist er verpflichtet, dies unverzüglich dem Contact Center der Post (contactcenter@post.ch) zu melden und selbständig geeignete Schutzmassnahmen zu treffen.

Der Kunde meldet dem Contact Center der Post (contactcenter@post.ch) zudem allfällige Ausfälle und Störungen des Systems so rasch wie möglich. Der Kunde trägt die Kosten der Störungsbehebung, sofern die Ursache einer Störung auf Mängel oder Fehler der vom Kunden benützten Ausrüstung zurückzuführen ist.

3.3 Inhalte

Der Kunde ist für die Inhalte (Bilder, Sprache, Daten) verantwortlich, die er oder ein Dritter über sein Login bzw. die Onlinedienste übermitteln oder bearbeiten lässt oder zum Abruf bereithält. Die Post ist berechtigt, Inhalte und Informationen an Dritte weiterzugeben und/oder zu löschen, sofern dies auf Grund gesetzlicher Bestimmungen oder behördlicher Anordnungen erforderlich ist.

3.4 Eigene Systeme

Der Kunde ist für das Vorhandensein eines Internetzugesanges und der notwendigen Hard- und Softwarekomponenten mit den entsprechenden Konfigurationen, namentlich für das Vorhandensein der für die Authentifizierung nötigen Mittel verantwortlich, und er trägt die daraus anfallenden Kosten. Aufwände für die Integration der zur Verfügung gestellten Daten aufseiten des Kunden sind durch diesen selbst zu tragen. Die Post finanziert keine Entwicklungsaufwände.

Der Kunde hat die nötigen Schutzmassnahmen zur Verhinderung von unerlaubten Eingriffen in fremde Systeme und der Verbreitung von Viren zu ergreifen. Insbesondere sorgt er dafür, dass in seinem Besitze befindliche Anlagen und Geräte, die für die Nutzung des Logins auf www.post.ch, der Onlinedienste und der Apps eingesetzt werden, vor unbefugtem Zugriff und vor Manipulationen geschützt sind.

3.5 Einhaltung Rechtsordnung

Der Kunde verpflichtet sich zur Einhaltung der schweizerischen und im Einzelfall allenfalls anwendbaren ausländischen Rechtsvorschriften bei der Nutzung des Logins, der Onlinedienste und der Apps. Unzulässig sind insbesondere Inhalte und Aktivitäten,

die geltendes Recht (z. B. Strafrecht, Persönlichkeitsrecht, Immaterialgüterrecht) verletzen, verunglimpfenden oder anstössigen Charakter haben, die Privatsphäre Dritter verletzen, unaufgeforderte Massen- und/oder Werbesendungen darstellen beziehungsweise in irgendeiner Weise gegen sämtliche AGB der Post oder die Interessen der Post verstossen.

4. Zugangssperre

Die Post ist berechtigt, den Zugang des Kunden zum Login, zu den Onlinediensten und den Apps ohne Ankündigung und ohne Kostenfolgen zu sperren, sofern der Kunde gegen die vorliegenden AGB oder die AGB der Onlinedienste verstösst, ein Verdacht auf Missbrauch besteht, die Sicherheit des Systems nicht mehr gewährleistet ist oder der Kunde sich mit der Bezahlung von Rechnungen in Verzug befindet.

Die Post kann zudem Massnahmen treffen zur Vermeidung von Missbrauch. Dazu gehört auch die vorübergehende Sperrung des Logins und des Zugangs zu den Onlinediensten und Apps ohne vorgängige Ankündigung. Eine Entsperrung kann der Kunde beim Contact Center der Post (contactcenter@post.ch) beantragen.

5. Dienstleistungsbeschreibung: Kunden- und Benutzerkonto

5.1 Onlinedienste

Über die Onlinedienste oder Apps können unterschiedliche Dienstleistungen der Post ausschliesslich im Rahmen der betreffenden Nutzungsvorgaben in Anspruch genommen werden. Diese sind in den jeweiligen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Onlinedienste näher umschrieben. Sie sind integrierender Bestandteil des zwischen dem Kunden und der Post geschlossenen Vertrags.

Die Post kann jederzeit und ohne Einholung der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden die bestehenden Onlinedienste und Apps ändern, ergänzen oder nachträglich wiedereinstellen. Entsprechende Änderungen werden gemäss Ziffer 10. veröffentlicht.

5.2 Unterstützung Contact Center

Im Auftrag des Kunden können entsprechend autorisierte Mitarbeiter der Post auf das Kunden- oder Benutzerkonto zugreifen, um die Kundenanliegen zu bearbeiten.

5.3 Verifikation

Die Post kann vor Erbringung bestimmter Dienstleistungen die Kundenangaben überprüfen. Sie kann insbesondere E-Mail- und Postadressen sowie Telefonnummern zum Zwecke der Kundenidentifikation vor Aktivierung des Benutzerkontos durch Zustellung eines Codes und anschliessende Bestätigung verifizieren. Bei gewissen Diensten erfolgt die Verifikation durch Zustellung einer SMS an eine Mobilenummer.

5.4 Kunden- und Benutzerkonto

5.4.1 Kundenkonto «privat»

Bei Privatkunden wird das Kundenkonto der registrierten Person (Kunde) zugerechnet.

5.4.2 Kunden- und Benutzerkonto «geschäftlich»

5.4.2.1 Allgemein

Die erste Person, welche sich im Login im Namen einer Firma oder eines Vereins (Kunde) registriert, eröffnet ein Konto «geschäftlich» und erhält dafür automatisch ein Benutzerkonto mit der Rolle Superadministrator (nachfolgend «Kundenkonto»). Das Kundenkonto und alle untergeordneten Benutzerkonten werden dem Kunden zugerechnet. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die Benutzer die vorliegenden AGB einhalten.

Die Post überprüft in keiner Weise die Berechtigung des Superadministrators noch dessen Zugehörigkeit zur jeweiligen Firma. Die Post lehnt – soweit gesetzlich zulässig – jegliche Haftung in diesem Zusammenhang ab.

Die Verantwortung für den Zugang, die Nutzung (inkl. Berechtigungsvergabe) und die Pflege des Kontos liegt ausschliesslich beim Kunden. Die Post lehnt – soweit gesetzlich zulässig – jegliche Haftung in diesem Zusammenhang ab.

5.4.2.2 Administratoren und Berechtigungen

5.4.2.2.1 Superadministrator

Der Superadministrator kann weitere Mitarbeitende des Kunden mit der Rolle Superadministrator erfassen. Die Superadministratoren können insbesondere eine Rechnungsbeziehung und neue Onlinedienste für das Kundenkonto beantragen sowie das Kundenkonto administrieren: Benutzer erfassen, löschen und mutieren sowie Rechte gemäss den nachfolgenden Ziffern vergeben. Der Superadministrator hat die Möglichkeit, für verschiedene Nutzer des Kundenkontos Benutzerkonten einzurichten (nachfolgend Benutzerkonto).

Die Superadministratoren sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Benutzer über die Rechte und Pflichten, insbesondere die Sorgfaltspflichten für die Nutzung des Kundenkontos und der damit verfügbaren Onlinedienste, informiert sind. Der Zugriff der Benutzer kann durch die Superadministratoren auf einzelne Onlinedienste eingeschränkt werden. Falls auf dem Benutzerkonto eine Rechnungsbeziehung aufgeschaltet ist, kann der Zugriff der Benutzer zusätzlich auch auf Debitorenummern eingeschränkt werden.

Sollte ein Superadministrator die Firma des Kunden verlassen, hat dieser dafür besorgt zu sein, dass er zuvor einen neuen Superadministrator einsetzt. Benutzer, welche den Kunden verlassen, müssen umgehend durch diesen gelöscht werden.

5.4.2.2.2 Benutzeradministrator

Personen mit der Rolle «Benutzeradministrator» können auch neue Benutzerkonten erstellen und verwalten. Sie können diese ausschliesslich gemäss den ihnen vom Superadministrator zugewiesenen Rechten bewirtschaften.

5.4.2.2.3 Mitarbeiter

Personen mit der Rolle «Mitarbeiter» können diejenigen Onlinedienste benutzen, für welche sie von einem Superadministrator berechtigt wurden.

5.4.2.2.4 Technische Benutzer

Zur Verwendung verschiedener Webservice-Schnittstellen der Post kann der Kunde «Technische Benutzer» erfassen. Technische Benutzer sind unpersonliche Benutzerkonten, welche einem bestimmten Kundenkonto zugewiesen sind.

5.4.2.2.5 Firmenfremde Dienstleister

Ein Superadministrator kann Benutzern anderer Firmen (Dienstleister) die Zugriffsberechtigung auf ein Kundenkonto erteilen, sofern auf diesem eine Rechnungsbeziehung aufgeschaltet ist. Der Dienstleister kann die Onlinedienste des Kundenkontos gemäss erteilter Berechtigung benutzen. Allfällige Aufträge erfolgen im Namen des Kunden. Es gelten die Bestimmungen gemäss Ziffern 3. sowie 4. hiervor.

5.4.2.2.6 Kontenübergreifender Administrator

Benutzer einer sog. «Muttersgesellschaft» (übergeordnete Firma) können auf dem Konto einer «Tochtergesellschaft» (untergeordnete Firma) als sog. «Kontenübergreifender» Administrator berechtigt werden.

Kontenübergreifende Administratoren besitzen auf dem Kundenkonto der untergeordneten Firma immer die vollen Rechte eines Superadministrators.

Berechtigungen als «kontenübergreifender Administrator» können von den Superadministratoren der untergeordneten Firma erfasst und verwaltet werden. Zusätzlich können Benutzer der übergeordneten Firma die Berechtigung als «kontenübergreifender Administrator» über den Kundenberater bei der Post bestellen.

Voraussetzung für die Zugriffsberechtigung ist, dass auf dem Kundenkonto der untergeordneten Firma eine Rechnungsbeziehung zur Post aufgeschaltet ist, und dass dort die übergeordnete Firma des kontenübergreifenden Administrators als Mutterfirma hinterlegt ist. Ausserdem muss der zu berechtigende Benutzer auf der übergeordneten Firma als «Superadministrator», «Benutzeradministrator» oder «Mitarbeiter» berechtigt sein.

Zusätzlich erforderlich ist die Freigabe eines Handlungsbevollmächtigten der untergeordneten Firma. Entsprechende Anfragen können an den Kundenberater bei der Post gerichtet werden.

Die Handlungen des kontenübergreifenden Administrators werden dem Kunden zugerechnet, in dessen Konto er sie ausführt. Die Post lehnt jegliche Haftung für Folgen einer entsprechenden kontenübergreifenden Berechtigung ab.

5.5 Annullierung inaktiver Kunden- und Benutzerkonten
Sofern auf einem Kundenkonto während 12 Monaten kein erfolgreiches Login durchgeführt worden ist, kann die Post das Kundenkonto sowie alle zugehörigen Benutzerkonten und Berechtigungen gemäss Ziffer 9. kündigen.

5.6 Zahlungsmöglichkeiten

Die Nutzung eines kostenpflichtigen Onlinedienstes setzt die Begleichung des geschuldeten Betrages in einer von der Post akzeptierten Weise voraus. Dem Kunden stehen die Zahlungsarten zur Verfügung, welche ihm vom jeweiligen Onlinedienst angeboten werden. Die Post behält sich vor, eine Bonitätsprüfung vorzunehmen oder durch eine Drittfirma vornehmen zu lassen. Rechnungen der Post sind ohne anderslautende Angaben zahlbar binnen dreissig Tagen nach erfolgtem Versand an den Kunden. Allfällige Mahnungen wegen ausbleibenden Zahlungen werden, nebst weiteren Inkassokosten, dem Kunden mit CHF 20.– je Mahnung und allfälligen Verzugszinsen in Höhe von 5% vom geschuldeten Betrag belastet. Die Post behält sich vor, nicht bezahlte Rechnungsbeträge nach erfolgloser Mahnung an eine mit dem Inkasso beauftragte Firma abzutreten.

Sämtliche Guthaben innerhalb eines Kundenkontos werden dem Kunden zugerechnet und unabhängig von weiteren Benutzern nur diesem ausbezahlt. Guthaben eines Geschäftskontos kann nur auf ein Firmenkonto des Kunden zurücküberwiesen werden und nicht auf ein Konto eines anderen Benutzers. Der Kunde hat der Post die entsprechenden Informationen zur Verfügung zu stellen. Restguthaben bis und mit CHF 5.– werden nicht ausbezahlt. Das Restguthaben muss innerhalb der Kündigungsfrist gemäss Ziffer 9. oder innerhalb der von der Post gesetzten Frist verwendet werden. Nach Ablauf dieser Frist oder bei der Löschung aufgrund von Inaktivität gemäss Ziffer 5.5. gehen Restguthaben bis CHF 5.– unwiderruflich in das Eigentum der Post über.

Weitere Einzelheiten zu den Zahlungsmöglichkeiten finden Sie [hier](#).

6. Verfügbarkeit und Unterbrüche

Die Post setzt sich für eine möglichst hohe und unterbruchfreie Verfügbarkeit des Logins, der Onlinedienste und der Apps ein. Sie übernimmt jedoch keine Garantie für den ununterbrochenen Service, für den Service zu einem bestimmten Zeitpunkt oder für die Vollständigkeit, Authentizität und Integrität der gespeicherten oder über ihr System oder das Internet übermittelten Daten.

Unterbrüche zur Behebung von Störungen, Durchführung von Wartungsfenstern, Einführung neuer Technologien etc. wird die Post kurzhalten und wenn immer möglich in die verkehrsarme Zeit legen.

7. Haftung

7.1 Haftung der Post

Jede Haftung der Post für durch leichte und mittlere Fahrlässigkeit verursachte Schäden wird im gesetzlich zulässigen Rahmen ausgeschlossen.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – insbesondere nicht für mittelbare, indirekte oder Folgeschäden, wie z.B. entgangenen Gewinn, Datenverlust oder Schäden infolge Downloads.

Die Post haftet nicht für Schäden, die von durch sie beigezogenen Hilfspersonen sowie Dritten (z.B. Subunternehmern, Zulieferanten usw.) infolge leichter oder mittlerer Fahrlässigkeit verursacht werden.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden infolge rechts- oder vertragswidriger Nutzung ihrer Dienstleistungen.

Vorbehalten bleiben Ansprüche aus Produkthaftungspflicht sowie Personenschäden.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Störungen, die insbesondere durch fehlende Internetverbindung, rechtswidrige Eingriffe in Telekommunikationseinrichtungen und -netze, Überlastung des Netzes, mutwillige Verstopfung der elektronischen Zugänge durch Dritte oder Unterbrüche entstehen.

Die Haftung für die beanspruchten Onlinedienste richtet sich nach den vereinbarten Allgemeinen Geschäftsbedingungen soweit diese eine anderweitige Regelung vorsehen.

7.2 Haftung des Kunden

Der Kunde haftet gegenüber der Post für Schäden, die in irgendeiner Form auf die Nicht- oder Schlechterfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen zurückzuführen sind, sofern er nicht nachweist, dass ihn kein Verschulden trifft.

Der Kunde verpflichtet sich, die Post von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizustellen, die aus der vertrags- bzw. rechtswidrigen oder missbräuchlichen Nutzung des Logins, der Onlinedienste und der Apps resultieren. Die Freistellung umfasst auch die Verpflichtung, die Post von Rechtsverteidigungskosten (z. B. Gerichts- und Anwaltskosten) vollständig freizustellen.

8. Datenschutz

8.1 Allgemein

Die Post beachtet bei der Erfassung und Bearbeitung von Personendaten die geltende Gesetzgebung, insbesondere das Datenschutzrecht sowie das Postgesetz. Sie schützt die Kundendaten durch geeignete technische und organisatorische Massnahmen und behandelt diese vertraulich.

Sie erhebt, bearbeitet und speichert personenbezogene Daten nur soweit diese für die Erbringung der Dienstleistungen, für die Sicherheit von Betrieb und Infrastruktur, für die Rechnungsstellung sowie für die Abwicklung und Pflege der Kundenbeziehung, namentlich für die Gewährleistung einer hohen Dienstleistungsqualität, benötigt werden.

Personenbezogene Daten können soweit dies gesetzlich zulässig ist oder nach vorheriger Einwilligung des Kunden und im Rahmen des zuvor mitgeteilten Verarbeitungszweckes an Dritte, welche nicht als Auftragsverarbeiter gelten, bekannt gegeben werden.

8.2 Marktforschung, Kundenberatung und Marketing
Im Hinblick auf die Bereitstellung eines marktgerechten Angebots erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass die Post personenbezogene Daten zu Marktforschungs- (z.B. Kundenzufriedenheitsbefragung) und Beratungszwecken erfassen und bearbeiten darf.

Die Post kann personenbezogene Daten für eigene Werbezwecke erfassen und bearbeiten.

Der Kunde hat jederzeit das Recht, der Post die Verwendung seiner personenbezogenen Daten für Marktforschungs-, Kundenberatungs- und Marketingzwecke zu untersagen. Für die Geltendmachung des Widerspruchsrechts siehe bei Betroffenenrechte.

8.3 Betroffenenrechte

Der Kunde kann Auskunft über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verlangen. Der Kunde hat das Recht auf Löschung respektive Vernichtung seiner Daten. Soweit die Daten nicht zur Erfüllung von ihm angeforderter Leistungen erforderlich sind, kann der Kunde die Bearbeitung seiner Daten – insbesondere auch deren Bekanntgabe an Dritte – untersagen bzw. sperren. Der Kunde hat das Recht, unrichtige Personendaten berichtigen zu lassen. Kann weder die Richtigkeit noch die Unrichtigkeit der Daten festgestellt werden, so kann er verlangen, dass ein Bestreitungsvermerk angebracht wird. Hat der Kunde seine ausdrückliche Einwilligung zu weiteren Datenverarbeitungen abgegeben, kann er diese jederzeit widerrufen. Die Rechtmässigkeit der Datenbearbeitung während der Dauer der gültigen Einwilligung wird dadurch nicht berührt.

Vorbehalten bleiben rechtliche Vorgaben, welche die Post zur Datenbearbeitung oder -bekanntgabe verpflichten oder berechtigen. Ist namentlich die Löschung der Daten aus rechtlichen Gründen nicht zulässig, werden die Daten blockiert anstatt gelöscht.

Zur Geltendmachung der Betroffenenrechte wendet sich der Kunde schriftlich mit einer Kopie des Passes oder der ID an folgende Adresse: Post CH AG, Contact Center Post, Wankdorfallee 4, 3030 Bern.

Zur Geltendmachung des Widerspruchrechts im Zusammenhang mit Marktforschung, Kundenberatung und Marketing (Ziffer 8.2) kann der Kunde sein Gesuch alternativ über die bei der Post registrierte E-Mail-Adresse an contactcenter@post.ch senden. Eine Ausweiskopie braucht in diesem Fall nicht übermittelt zu werden.

8.4 Verantwortung des Kunden

Bearbeitet der Kunde bei der Nutzung des Kundencenters, der Onlinedienste oder Apps Drittdaten, bleibt er gegenüber den betroffenen Personen ausschliesslich verantwortlich.

8.5 Weitere Datenschutzerklärungen

Die einzelnen Bedingungen der Onlinedienste und die Datenschutzerklärung der Webseite www.post.ch/datenschutzerklaerung informieren ergänzend über die Datenbearbeitungen bei der Post.

8.6 Beizug Dritter (Auftragsverarbeiter)

Die Post kann zur Leistungserbringung Dritte beiziehen und die dazu erforderlichen Daten den beigezogenen Dritten zugänglich machen. Der Auftragsverarbeiter ist denselben Pflichten bezüglich der Wahrung des Datenschutzes unterstellt wie die Post selber und darf – unter Vorbehalt abweichender gesetzlicher Bestimmungen – die Daten nicht für eigene Zwecke und nur im Auftrag sowie auf Weisung der Post bearbeiten. Die Post ist zu einer sorgfältigen Auswahl, Instruktion und Kontrolle der Dienstleister verpflichtet.

Die Auftragsverarbeiter können auch im Ausland domiziliert sein. Die Post gewährleistet die Angemessenheit des Schutzes der Daten beim Auftragsverarbeiter im Zielland.

9. Dauer und Kündigung

Der Vertrag ist unbefristet. Er kann vom Kunden und der Post unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 1 Monat jeweils auf das Monatsende gekündigt werden. Der Kunde hat die Kündigung per E-Mail an contactcenter@post.ch oder schriftlich an folgende Adresse zu senden: Post CH AG, Contact Center, Wankdorfallee 4, 3030 Bern.

Die Auflösung des Kundenkontos führt zum gleichzeitigen Wegfall der Nutzungsberechtigung für die Onlinedienste und Funktionen, die durch den Kunden auf der Grundlage der Registrierung für das Login in Anspruch genommen werden.

Vorbehalten bleiben Angebote mit fixen Laufzeiten oder Abrechnungszyklen, die erst nach deren Ablauf aufgelöst werden können, sowie die fristlose Kündigung aus wichtigen Gründen.

10. Änderung der AGB

Die Post kann die AGB jederzeit ändern sowie die Dienstleistung ändern oder einstellen. Die Änderungen werden, ausser bei Dringlichkeit, vorgängig auf geeignete Weise bekanntgegeben. Ohne schriftlichen Widerspruch innert Monatsfrist seit Bekanntgabe gelten die Änderungen als genehmigt. Im Widerspruchsfall steht es dem Kunden frei, die Geschäftsbeziehung mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

11. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig, unvollständig oder rechtswidrig sein oder sollte die Erfüllung unmöglich werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Teile des Vertrages nicht beeinträchtigt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, die betreffende Bestimmung unverzüglich durch eine zulässige wirksame Bestimmung zu ersetzen, die nach ihrem Inhalt der ursprünglichen Absicht am nächsten kommt; soweit Konsumentenschutzbestimmungen dem nicht entgegenstehen.

12. Rechteübertragung

Die Übertragung des Vertrages oder von Rechten oder Pflichten aus diesem Vertrag bedarf beidseitiger schriftlicher Zustimmung. Die Post kann den vorliegenden Vertrag oder Rechte und Pflichten daraus ohne Zustimmung des Kunden an eine andere Gesellschaft übertragen, sofern die Post diese Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert. Weiter ist die Post berechtigt, ohne Zustimmung des Kunden Verträge oder Forderungen daraus zu Inkassozwecken an Dritte zu übertragen bzw. abzutreten.

13. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Der Vertrag untersteht schweizerischem Recht.

Gerichtsstand ist Bern. (Teil-)Zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten (vgl. insb. Art. 32 und 35 ZPO für Konsumenten).

14. Schlichtungsstelle

Vor der Anrufung des zuständigen Richters hat der Kunde die Möglichkeit, zur Streitbeilegung an die Schlichtungsstelle der PostCom zu gelangen. Die Kontaktangaben finden sich auf ombud-postcom.ch.

15. Rechtsgültige Publikationsform

Die allein rechtsverbindlichen und Vertragsbestandteil bildenden AGB werden elektronisch publiziert und sind einsehbar unter www.post.ch/agb.

Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur solange eine rechtsgültige Information vermittelt, wie sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.

© Post CH AG, September 2019